



diachronen Entwicklungen der pathologischen Veränderungen zuwenden, die in der Literatur ihresgleichen suchen und eigentlich anderweitig zu einer detaillierteren Darstellung – vergleichbar den Ausführungen zur Abrasion der Zähne (CASELITZ 2014) – führen sollten. Die Diskussion der demographischen und osteometrischen Bezüge vergrößert zugleich den bisherigen Erkenntnisstand und führt zur Forderung nach weiteren Untersuchungen – auch neuzeitlichen – Skelettmaterials aus Norddeutschland.

Die Aufnahme der vorliegenden Studie in der Fachwelt möge nun darüber entscheiden, ob sich die mühevollte Bearbeitung dieses zunächst belanglos erscheinenden Skelettmaterials von der Niederelbe, der immense Zeit- und auch sonstige Aufwand wenn nicht für den Verfasser so doch für die Forschung gelohnt haben.

Buchholz, im März 2019

Peter Caselitz

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Methoden	3
3. Material	6
4. Demographie	8
4.1. Geschlechtsverhältnis	9
4.2. Alterszusammensetzung	18
4.3. Sterbeverhalten	24
4.4. Rekonstruktion einer Lebendbevölkerung	43
5. Osteometrische Befunde	51
5.1. Typologische Beschreibung	61
5.2. Dimensionsveränderungen	65
5.3. Körperhöhe	71
5.4. Epigenetische Merkmale	74
5.5. Bevölkerungsvergleich	82
6. Pathologische Befunde	99
6.1. Arthrose	100
6.2. Frakturen	110
6.3. Stomatologische Befunde	117
6.4. Weitere Schädelbefunde	134
7. Diskussion	139
8. Zusammenfassung/Summary	143
Summary	144
Literatur	146
Anhang 1: Individualbefunde	175
Anhang 2: Osteometrische Mittelwerte	176
Anhang 3: Mittelwerte der Vergleichsstichproben	189